

Fachinformation vom 15. Mai 2013

## **Risikosituation und -wahrnehmung rund um das Fangeschehen beim Männerfußball**

***Dies war einer der Schwerpunkte des wissenschaftlichen  
Beitrages von Dipl. Sozialwissenschaftler Gerd Dembowski beim  
gestrigen 91. Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquium in  
Wuppertal.***

Ein weiterer Schwerpunkt von Gerd Dembowski vom Institut für Sportwissenschaft der Leibniz-Universität Hannover war die Auseinandersetzung mit Diskriminierung und Antidiskriminierung im deutschen Fußballsport. In Anbetracht seines öffentlichen Stellenwerts ist der Profisport des Männerfußballs mit seinen Arenen und dem entsprechenden Umfeld zu einem bedeutsamen Teil gesellschaftlichen Lebens in Deutschland geworden.

An der Abendveranstaltung beteiligten sich über 40 Fachleute, erfreulicherweise auch wieder viele jüngere. Neben den Teilnehmern aus Wuppertal, Solingen und Remscheid nahmen Fachleute aus Aachen, Bergheim, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Köln, Marl und Meerbusch am Kolloquium teil. Mehr Infos: [www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de)



ca. 123 Worte, ca. 883 Zeichen  
**Institut ASER e.V., Wuppertal**

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: [info@institut-aser.de](mailto:info@institut-aser.de)

Internet: [www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de)